



Aktenzeichen

8213

Datum

18.08.2026

Sachgebiet

Geschäftsleitung

Beratung

Gemeinderat

Datum

21.10.2026

Behandlung

Ö

Zuständigkeit

Entscheidung

Betreff

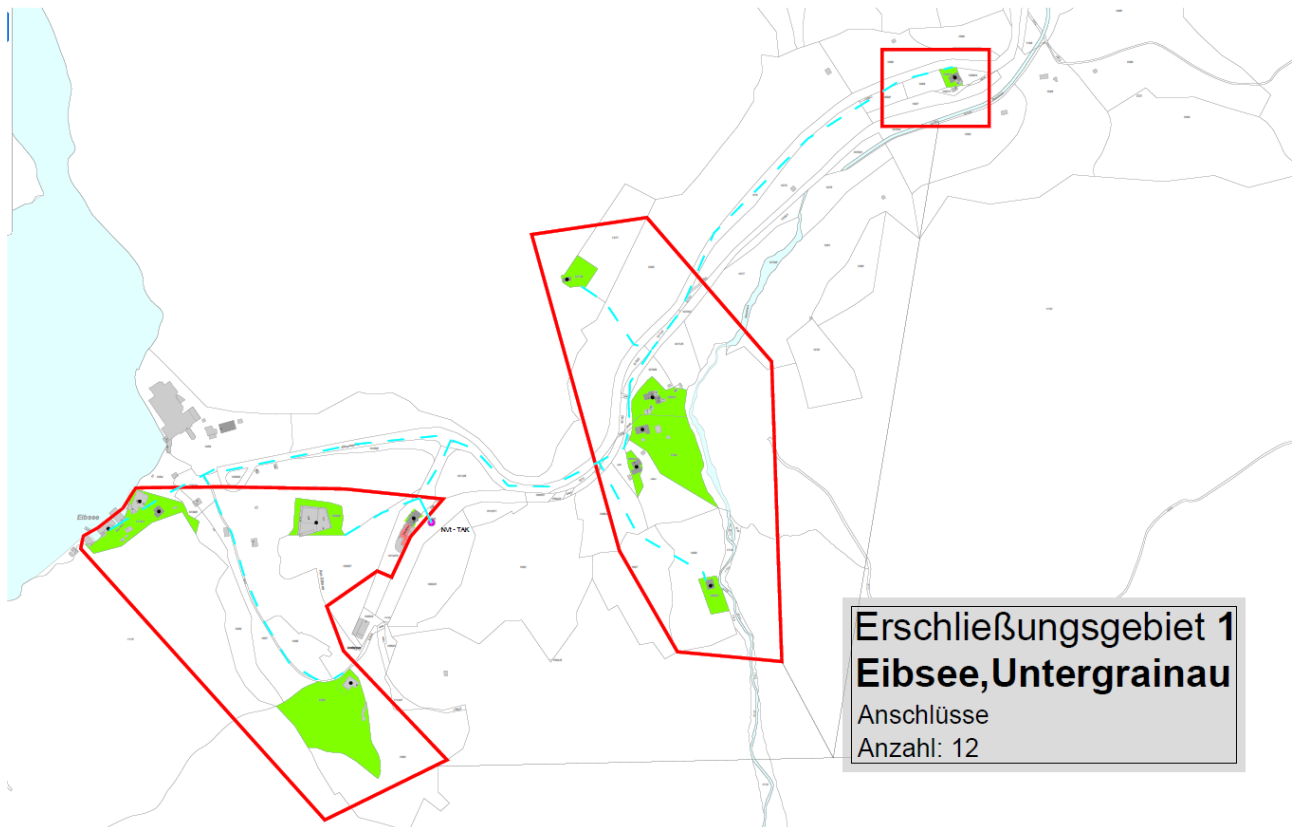
Haushalts- und Kassenrecht;

Breitbandausbau - Lückenschluss-Programm; Zuschlagserteilung zum Breitbandausbau im Versorgungsgebiet Eibsee

Sachlage:

Das Lückenschlussprogramm des Bundes hat zum Ziel, gezielt Kleinst-Versorgungslücken in der Gigabit-Infrastruktur zu schließen, die aufgrund ihrer Größe vom bereits erfolgten eigenwirtschaftlichen Ausbau der Spartenträger nicht berücksichtigt wurden. Dieser für die Spartenträger unrentierliche Ausbau wird vom Bund mit einer Förderung in Höhe von 50 % bezuschusst. Der Freistaat Bayern gewährt über die Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie weitere 40 % Zuwendungen. Somit verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von 10 %.

In Grainau gilt nurmehr der Ortsteil Eibsee inkl. Seehäuser als unterversorgt. Der Gemeinderat beschloss daher in seiner Sitzung am 02.07.2025, das Versorgungsgebiet Eibsee mit Breitband zu erschließen und die erforderlichen Leistungen auszuschreiben.



Am 10.12.2025 erteilte der Gemeinderat den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu EUR 667.057,27.

Im Zuge der Angebotsaufklärung stellte sich heraus, dass sich insgesamt die Kosten für den Breitbandausbau auf EUR 560.552,33 reduzieren.

Da weniger als drei wertbare Angebote vorlagen, erfolgte die Prüfung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens auf Plausibilität durch das Bayerische Breitbandzentrum. Diese stellten fest, dass das Angebot marktgerecht ist.

Vorschlag zum Beschluss:

1. Der Beschluss des Gemeinderats vom 10.12.2025 (TOP 4.1 ö) wird aufgehoben.
2. Der Zuschlag zum Breitbandausbau im Versorgungsgebiet Eibsee wird auf das Angebot der Telekom Deutschland GmbH in Höhe von EUR 560.552,33 erteilt.

Der gemeindliche Eigenanteil (EUR 56.055,23) ist in den Haushaltsberatungen 2027 zu berücksichtigen.